

Cloppenburg, den 29.01.2020

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Verkehrsausschuss	13.02.2020	öffentlich
Kreisausschuss	12.03.2020	nicht öffentlich
Kreistag	24.03.2020	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg****Sachverhalt:**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.06.2019 beschlossen, eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung von Radschnellwegen im Landkreis Cloppenburg zu beauftragen. Hierbei sollten die Potentiale von möglichen Streckenführungen untersucht, die jeweiligen Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt und die Kosten sowie die Fördermöglichkeiten abgeschätzt werden.

Zur Umsetzung des Beschlusses hat die Kreisverwaltung die Durchführung eines zweistufigen Verfahrens vorgesehen. In einer ersten Phase sollen die Grundlagen und Trassenkorridore ermittelt werden. Aufbauend darauf soll in der zweiten Phase die Machbarkeit konkreter Trassen ermittelt werden.

Seitens der Kreisverwaltung wurde daher zunächst die Erstellung einer Potentialanalyse zur Planung von Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg beauftragt. Im Rahmen dieser Potentialanalyse sollte untersucht werden, welche Möglichkeiten für Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg bei grenzübergreifender Betrachtung bestehen und welche Streckenverbindungen für eine Realisierung von Radschnellverbindungen identifiziert werden können.

Für dieses Projekt konnte das Stadt- & Planungsbüro Kaulen aus Aachen gewonnen werden.

In diesem Projekt wurden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die umliegenden Landkreise, nahe gelegene Kommunen, die Polizei, die NLStBV, Interessenverbände sowie kreiseigene betroffene Fachämter einbezogen. Diese konnten sich in einer ersten Beteiligungsrunde am 04.11.2019 aktiv in das Projekt einbringen.

Die ermittelten Daten sowie die von den Beteiligten erhaltenen Informationen wurden durch das Stadt & Planungsbüro Kaulen aufgearbeitet. Aufgrund der Daten konnten erste Entwürfe für potentielle Korridore entwickelt werden. Diese wurden dann in einer weiteren Veranstaltung am 13.01.2020 dem o. g. Teilnehmerkreis vorgestellt. Vor einer abschließenden Festlegung der Korridore wurde in diesem Rahmen die Möglichkeit gegeben, Anregungen und weitere Erkenntnisse in das Projekt einfließen zu lassen.

Das Stadt- & Planungsbüro Kaulen hat nunmehr potentielle Korridore für

Radschnellverbindungen ermittelt und wird mögliche Korridore für eine sich anschließende Machbarkeitsstudie empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Umsetzung von Radschnellverbindungen für die vom Stadt- & Planungsbüro Kaulen empfohlenen priorisierten Korridore in einer Machbarkeitsstudie überprüfen zu lassen.